

Pfingstlied.

Ludw. Helmbold (1532-1598).

Allegretto.

Bisher unveröffentlicht.
cresc.

Nr. 17.

1. Der hei - lig Geist vom Him - mel kam, mit Brau - sen
2. Der Jün - ger Zun - gen feu - rig warn, das Wort soll
3. Sie pre - dig - ten in - man - cher Sprach, durch Got - tes

das ganz Haus ein - nahm, dar - in - die Jün - ger sa -
brün - stig her - aus - fahn, der Geist sass auf - ihn' al -
Geist Wun - der ge - schach, viel Völ - ker das - Wort hör -

ssen; Gott wollt sie nicht ver - las - sen.)
len; ihr Herz für Freud' thät wal - len. } 1-3. O welch ein
ten, und sich zum Herrn be - kehr - ten.)

se - lig Fest ist der Pfingst - tag ge - west! *f* Gott

sen - de noch jetz - und in un - ser Herz und Mund sein *p*

heil' - gen Geist! — Das sei ja, das sei ja, das sei ja, ja, *p* *cresc.*

ja, das sei ja, das sei ja, das sei ja, ja, ja! — so sin - gen wir Hal - *p* *cresc.* *f*

le - lu - ja! so sin - gen — wir Hal - le - lu - ja! *p* *f*